

I. N. 200.580

München
den 9. Oktober
1878

Ihre geehrte Frau!

Ich werde von Professor
Epstein, dass es bereits
so freundlich von mir
selben mit Ihnen zu
sprechen, in meine
nach mir selbst wohl
wohl. nur Sie mit dem
Lernen, ich meine
dies guttätig annehmen
zu wollen - es wird
ganz unprozedantlich
möglich in Wien zu
da mit Dreyfuss mich
Lernen zu lassen, in.

bin ich überzeugt, wenn
Sie, geehrtes Paar, Ihre
Wahl sayanden einfluss
mit nicht missagen
sünda ab trotz ~~Leistung~~
Luz Ihrer Regsamme
dies noch zu ^{erwähnen}
sein - ^{erwähnen} ^{erwähnen} ^{erwähnen}
dies einzige Cello,
immer nicht in
Ihr gemittes Concert
eingesprochen ^{erwähnen}
das Stück, welches ich
zu spielen bereit,



mein / antworts Concert
u. Volkemann oder 2 Lütz
mit Holique, wie
zu diesen eine Viertel
stunde in Aufsatz -
Zu werden mich zu
jung großem Dank
versprechen, wenn Sie
ab der mich besichtigen
stehen. - Ich darf wohl
dies zufälligen Mittags
Lunz in Ruhe nutzen,
zu fassen u. schlafen
mit der Versammlung
meiner größten Freude
Ich verbleibe
Ihrem
Liebermutter
I. Kellner v. Köm. Hofkapelle
Frauenstrasse 57. Linz



